

Resident Evil 4

Von SonjaBluesky

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1-1 Abschnitt: Das Dorf	2
Kapitel 2: 1-2: Ein Mysteriöser Spanier und ein noch seltsamerer Dorfvorsteher	8

Kapitel 1: Kapitel 1-1 Abschnitt: Das Dorf

Disclaimer: Außer Blue und Red gehört mir nix. Schade eigentlich. Ich find Chris richtig Süß ^///^ Na ja lassen wir meine Vorlieben mal bei Seite. Ich verdiene kein Geld mit der FF, obwohl meine Eltern mich drängen mal eine an nen Verlag zu schicken. Idiotisch ich weiß. Gehören mir eh nicht die Resi Helden T-T.

Hi, das hier ist eine FF basierend auf der Komplettlösung zu Resident Evil 4. Die Handlung und die Gespräche sind meist nicht mit dem Spiel gemein, da ich nicht wirklich Lust hab mir die Kompletten Unterhaltungen immer und immer wieder an zu hören, man verzeih es mir. Na ja in dieser FF tauchen auch zwei neue Gestallten auf, die mehr oder weniger Geheimnisvoll sind. Wer sind sie? Wieso sind sie an diesem Ort? Warum nennen sie nicht ihre Namen? Das alles wird nach und nach in dieser FF Heraus kommen. Und nun wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen und ich würd mich über Kommiss Freuen ^^

Blue

□ Legende □

... - Geräusche (Magenknurren, Fauchen usw.)

"..." - Gesprochenes

>...< - Gedachtes

... - Spanisch Gesprochenes

[...] - Übersetzung (Spanisch - Deutsch)

(...) - Mein Überflüssiges Gerede

Kapitel 1: Das Dorf und der US-Agent

Jetzt hockten sie schon seid geschlagenen 5 Tagen an diesem Gottverlassenen Ort. Die Insel mit der Ehemaligen Militärbasis hatten sie schon vor 4 Tagen hinter sich gelassen und auch die Burg hatte nicht das Gewünschte offenbart. Nun saßen sie etwas abseits von der Farm in der näher des Dorfes Pueblo und kundschafteten die Gegend aus. Na ja eher gesagt die Rothaarige Kundschaftete mit dem Fernglas und die Blauhaarige nörgelte in einer Tour. "*Knurrr* Ich hab Hunger. Ich brauch was zu Essen und zwar Gleich!", "Ruhe. Sonst bemerken die uns." Fauchte die Rothaarige. Ihre Partnerin war aber auch momentan Unausstehlich. Musste am Wetter liegen, oder an der Tatsache, dass sie von vornherein nichts von diesem Auftrag hielt. Aber was sollte man denn machen? Es brachte nun mal Geld und das war es doch was zählte. Ok, gut, das sie es hier mit Total irren zu tun hatten konnte doch niemand wissen.

Der Magen ihrer Partnerin Knurrte erneut. "Jetzt gib doch mal ruhe.", fauchte sie zu ihr. "Ich kann doch nichts dafür. Ich brauch was zu Futtern." Die Rothaarige seufzte. "Ich hab selber Hunger, aber ich nörgele nicht so herum wie du. Eß doch eine Ration." Die Blauhaarige verzog das Gesicht. "Geht nicht, die sind alle." Die Rothaarige wand sich ihr zu. "Wie die sind alle?" Die Blauhaarige seufzte. "Ja doch. Man sagte uns doch, das der Auftrag in weniger als 3 Tage beendet sei und dementsprechend haben wir auch nur Proviant mit." Die Rothaarige weitete die Augen. "Was? Das ist nicht dein ernst Blue." Doch Blue nickte nur. "Doch das ist mein ernst Red. Operator hat uns nur

Proviant für drei Tage mitgegeben. Zum Glück brauchten wir bisher nur sehr wenig Munition." Red nickte. "Ja, die paar Suppenheinis die uns entdeckt haben konnten wir zum Glück ausschalten bevor sie Verstärkung rufen konnten."

Blues Magen Knurrte erneut. "Ich hab Hunger. Lass uns Schluss machen. Bis wir das hier Hinter uns haben bin ich Verhungert." Red grinste und langte nach ihrem Rucksack. "Hier ich hab mir noch eine Aufgehoben." Blues Gesicht herhellte sich. "Super." Sie schnappte sich die Ration und wollte sie grad Verputzen als ihr Blick auf die wieder durchs Fernglas starrende Red fiel. Sie sah zur Ration und dann wieder zu ihr. Kurzer Hand teilte sie die kleine Portion in zwei Hälften und stupste sie an. "Hier, iss. Wir müssen beide wenigstens etwas im Magen haben." Red lächelte und nahm ihre Hälfte dankend an. "Seltsam normalerweise würdest du nicht mal ein Fitzelchen abgeben, wenn du Hunger hast und jetzt?" Blue grinste. "Hey wir sind wie lange schon Partner? 12, 13 Jahre? Außerdem haben wir beide schon seid 5 Tagen kaum was zu uns genommen." Beide vertilgten ihren Teil der Ration und grinsten sich an.

Erst als sie rufe vom nahen Dorf hörten wandten sie sich wieder dem Geschehen zu. *Cógelo* [Fangt ihn!] Blue stopfte den Rest der Ration in den Mund und krabbelte zu Red nach vorn. "Was passiert da?" fragte sie Red und zog ihr eigenes Fernglas hervor. "Scheinbar ist da jemand aufgetaucht der nicht Willkommen ist." Endlich hatte sie ihr Fernglas gefunden und sah ebenfalls hin durch. "Wo?" fragte sie und suchte das Dorf ab. "Ich weiß nicht. Ich hab die Person noch nicht entdecken können. Du?" Blue suchte weiter und da... In einem der Häuser hinter einem der Fenster konnte sie jemanden sehen der nicht zu den Dorfbewohnern gehörte. "Da im zweistöckigen Haus. Oben am Fenster." Red schwenkte in dieselbe Richtung in die auch Blue sah. "Ja stimmt. Scheint als hätte er ein paar Probleme." Blue Kicherte. "Ja ein paar Viele. Sollen wir ihm Helfen?"

"Ich weiß nicht. Er ist nicht unser Auftrag. Außerdem, wer weiß wofür wir unsere Munition noch brauchen." Blue nickte verstehend. "Schon, aber... Es ist alle mal Aufregender, als hier Stundenlang rum zu Hocken und darauf zu Hoffen das wir unseren Auftrag schnell abschließen können." Red nickte. "Gut, aber wir lassen und nicht sehen." Blue grinste. "Die Ghosttaktik?" Red nickte und schon schnappten sie sich ihre Sachen und trennten sich. Über Headset blieben sie in Verbindung. Das Dorf war nicht sehr Weit von ihrer Position aus und so hatten sie schnell ihre Stellung bezogen. "Blue auf Position. Ziel in sicht. Feuer und Stellungswechsel Bestätigung." Sie hob ihr Scharfschützengewehr und zielte. Wartete jedoch noch auf Reds Bestätigung. Und keine zwei Minuten später erklang ihre Stimme durch das Headset. "Red auf Position. Ziel ebenfalls in sicht. Feuer und Stellungswechsel Bestätigt." Sonja nahm einen der Dorfbewohner aufs Korn und drückte ab. Treffer. Sie rannte los und bezog neu Stellung, nun war Red dran. "Stellung bestätigt. Feuer." Red schoss und auch sie traf. Erneut zielte sie und wartete. "Stellung bestätigt. Feuer." Drang es ihr aus dem Headset entgegen und schon schoss sie. Grade Rechtzeitig, den beinahe hätte der Typ ein Messer im Rücken gehabt. Sie wechselte erneut die Stellung und gab Red Feuer bescheid.

Sie hatte 10 der Dorfbewohner ausgeschaltet und auch der Mann im Dorf hatte beträchtlichen Schaden bei ihnen gemacht, als die Glocke der Kirche begann zu Leuten. Blue sah von ihrem Zielfernrohr auf. "Was ist?" fragte Red sie. "Hörst du es nicht? Die Glocke der Kirche Läutet wieder." Antwortete sie ihr. "Komisch. Viel früher als sonst." Blue bestätigte das und trat etwas aus ihrer Deckung. Ein Fehler, den schon

hatte sie eine Waffe an der Schläfe hängen. "Keine Bewegung. Waffe fallen lassen." Blue grinste. "Soso, so dankt man es also Heut zu Tage jemanden wenn man ihm das Leben gerettet hat." Sagte sie und schielte zu dem Mann rüber. "Ich sagte Waffe runter." Blues grinsen verbreitete sich. "Man Zielt nicht mit einer Waffe auf mich ohne sein Leben zu verlieren." Irritiert sah der Mann sie an. "Was?" Jetzt musste sie kichern. "Oh ich meinte nur, dass eine Waffe nicht zum Zielen da ist." Sie deutet nach links neben dem Mann und schon hatte er eine Waffe am Kopf. "An deiner Stelle würd ich die Waffe sinken lassen Süßer." Sagte Red und schon hatte Sonja ihm die Waffe abgenommen. "Eigentlich sollten wir dich für diese Frechheit Erschießen, aber ich hab mal meinen Sozialen. Nimm die Waffe runter. Die Kugel heb dir für Später auf." Red senkte die Waffe und nickte. "Wer seid ihr?" fragte der Mann. "Oh gute Frage. Wer bist du?" Jetzt musste auch der Mann grinsen. "Antwortet ihr immer auf eine Frage mit einer Gegenfrage?" Red lachte leise. "Bedrohst du immer deine Helfer mit der Waffe?" Stille. Sie sahen sich nur an und dann lachte der Mann. "Ok, ich seh schon. So kommen wir nicht weit. Mein Name ist Leon Scott Kennedy. Und ihr seid?" Red grinste und trat näher. "Es ist besser, wenn du uns nicht kennst.", "Ach und wieso?" fragte Leon und bekam von Blue seine Waffe zurück. "Weil wir dich sonst Töten müssten. Hier, damit solltest du nie wieder auf jemanden Zielen, der dir das Leben gerettet hat." Leon nahm seine Waffe und sah beide abschätzend an. "Na gut und wie soll ich euch sonst nennen?" Blue sah Red an und nickte. "Ich bin Red und das da ist Blue. Mehr musst du nicht wissen."

Leon war verwirrt, erst wurde von Außerhalb auf die Bewohner geschossen und ihm somit die Haut gerettet und dann ertönte eine Glocke und alle verschwanden. Er drehte und wendete sich, doch es war niemand mehr zu sehen. "Wo sind die alle hin? Bingo?" Er wand sich weiter um und erblickte eine Gestalt außerhalb der Stadt. Sie trug ein Scharfschützengewehr. Schnell hatte er sich in die Richtung begeben und hielt beim Eintreffen dieser Person seine Waffe an ihre Schläfe. Er war Überrascht eine Junge Hübsche Frau zu sehen. Sie hatte Blaue Haare und trug einen Schwarzen Einsatz Anzug mit Schusssicherer Weste. "Keine Bewegung. Waffe fallen lassen." Sagte er im Scharfen Befehlston, was die Junge Frau zum grinsen brachte. "Soso, so dankt man es also Heut zu Tage jemanden wenn man ihm das Leben gerettet hat." Sagte sie und schielte zu ihm rüber. "Ich sagte Waffe runter." Sagte er erneut mit mehr Nachdruck, doch das grinsen der Jungen Frau verbreitete sich nur. "Man Zielt nicht mit einer Waffe auf mich ohne sein Leben zu verlieren." Irritiert sah er sie an. "Was?" Jetzt musste sie kichern. "Oh ich meinte nur, dass eine Waffe nicht zum Zielen da ist." Sie deutet nach links neben ihn und schon hatte Leon eine Waffe am Kopf. "An deiner Stelle würd ich die Waffe sinken lassen Süßer." Sagte eine weitere Frau, dieses Mal mit Roten Haaren und schon hatte die Blauhaarige ihm die Waffe abgenommen. "Eigentlich sollten wir dich für diese Frechheit Erschießen, aber ich hab mal meinen Sozialen. Nimm die Waffe runter. Die Kugel heb dir für Später auf." Die Rothaarige senkte die Waffe und nickte. "Wer seid ihr?" fragte er. "Oh gute Frage. Wer bist du?" Jetzt musste auch Leon grinsen. "Antwortet ihr immer auf eine Frage mit einer Gegenfrage?" Die Rothaarige lachte leise. "Bedrohst du immer deine Helfer mit der Waffe?" Stille. Sie sahen sich nur an und dann lachte er. "Ok, ich seh schon. So kommen wir nicht weit. Mein Name ist Leon Scott Kennedy. Und ihr seid?" Die Rothaarige grinste wieder und trat näher. "Es ist besser, wenn du uns nicht kennst." meinte sie und jagte ihm einen Schauer nach dem nächsten über den Rücken "Ach und

wieso?" fragte Leon und bekam von der Blauhaarigen seine Waffe zurück. "Weil wir dich sonst Töten müssten. Hier, damit solltest du nie wieder auf jemanden Zielen, der dir das Leben gerettet hat." Leon nahm seine Waffe und sah beide abschätzend an. "Na gut und wie soll ich euch sonst nennen?" Die Blauhaarige sah die Rothaarige an und nickte. "Ich bin Red und das da ist Blue. Mehr musst du nicht wissen." Kam es von der Rothaarigen und Leon grinste. "So Blue und Red, ja? Interessant. Und was machen zwei so gut Aussehende Junge Damen an einem Ort wie diesem?" Blue kicherte und trat näher an ihn heran. "Wie niedlich. Er Flirtet mit uns Red. Aber ich muss dich Leider enttäuschen Sweetheart, wir können dir Leider nicht sagen was uns an diesen Ort verschlagen hat. Aber sieh es von der Positiven Seite. Wären wir nicht hier gewesen, hätten dich die Dorfbewohner vermutlich auf kleiner Flamme gegrillt." Blue war ihm sehr nahe, zu Nahe für seinen Geschmack, aber so konnte er in dem Zwielficht was hier herrscht sie besser erkennen. "Ihr Augen Leuchteten Smaragdgrün und bildeten einen Herrlichen Kontrast zu dem Saphirblauen Haar. Nun trat auch Red näher zu ihm und auch sie konnte er nun deutlicher Erkennen. Sie hatte Saphirblaue Augen wie die Haare von Blue welche wie Tiefes Meerwasser aussahen und das Feuerrotehaar trug dazu bei, das sie leuchteten. Plötzlich wichen beide zurück und wandten sich in eine Richtung. "Also schöner Mann, man sieht sich Hoffentlich nicht mehr all zu schnell." Meinte Blue und schon wollten beide Verschwinden, doch Leon reagierte schnell. "Wartet mal. Vielleicht könnt ihr mir ja Helfen. Ich suche hier jemanden."

Er zog ein Foto und zeigte es ihnen. Blue besah sich das Mädchen darauf. "Hmm. Ich glaub nicht, dass ich sie hier schon mal gesehen hab. Dein Mädchen?" fragte sie was Leon schmunzeln ließ. "Nein. Sie ist die Tochter des Präsidenten und soll Kürzlich hier gesehen worden sein." Red verzog angestrengt die Augenbrauen. "hmm. Doch ich glaub ich hab sie hier schon mal gesehen, aber sie schien nicht grad begeistert davon.", "Wirklich? Wann war das und wo?" Red überlegte, während Blue ungeduldig mit dem Fuß auf dem Boden Tappte. "Ich glaub das war bei den Häuserruinen, aber ob sie noch dort ist weiß ich nicht." Blue sah sie an. "Warum weiß ich davon nichts?" Red grinste. "Weil du Geschlafen hast und danach hab ich einfach nicht mehr dran gedacht." Leon nickte. "Wie komm ich zu diesem Ort?" Blue wand sich ihm zu. "Über die Farm, durch ein Tor, aber dort sind eine Menge von diesen *Ganados*.[Vieh]" Leon zog eine Augenbraue hoch. "Ganados?" fragte er und Blue nickte. "Ja so nannte einer der Typen in der Burg sie." Red trat ihr auf den Fuß. "Autsch. Mist.", "Burg?" Blue seufzte und nickte. "Ja, die Burg etwas weiter Außerhalb des Dorfes. Hinter der Farm und der Schlucht liegt die Burg. Aber das Tor dort hin ist verschlossen." Sagte sie genervt und wollte sich erneut abwenden, als Leon sie erneut zurück hielt. "Ihr kennt euch hier aus?" fragte er und Red nickte. "Ja etwas. Zumindest ist uns die Gegend Wage bekannt."

Blue gefiel ganz und gar nicht das dieser Leon grinste. "Könntet ihr mich unter Umständen zu den Häuserruinen bringen?" Sie hatte es gewusst. Der Wollte was von ihnen. Doch das er aufgetaucht war, hatte ihren Auftrag um einiges Verkompliziert. "Was meinst du Blue? Können wir ihm Helfen?" Blue überlegte und sah sich im Dorf um. Es war niemand mehr dort. Verständlich. Die waren ja auch alle zur Kirche. Zögernd nickte sie. "Gut, aber vorher sollten wir uns etwas im Dorf umsehen." Alle nickten sie und schon wurde der Große Platz des Dorfes betreten. "Am Besten suchen wir getrennt nach Nützlichen Sachen." Meinte Red und wieder nickten alle. Sie trennten sich und durchsuchten die Häuser und Schuppen der Ganados. "Was hältst du von diesem Leon?" kam es durch das Headset von Red. "Ich weiß nicht. Er scheint

ein US-Agent zu sein, sonst würde er nicht nach der Präsidententochter suchen.", "Ja da geb ich dir Recht. Was machen wir? Den werden wir nicht so einfach los." Blue grübelte. "Ja da hast du Recht. Pass auf wir werden ihn Bis zu den Häuserruinen begleiten. Vielleicht auch nur bis zur Farm und von dort aus zeigen wir ihm die Richtung. Wir begeben uns dann wieder auf unsere Position." Gab sie Red den Plan durch. "Verstanden."

Sie brauchten nicht lange um das Dorf zu durch suchen und machten sich deshalb schnell mit Leon im Schlepptau auf zur Farm. Dort angekommen war niemand zu sehen und so konnten sie sich auch hier umsehen. Beim Tor zur Häuserruine blieben Blue und Red stehen und sahen ihn an. "Hier hinter geht's zur Häuserruine. Weiter können wir dich nicht bringen, da wir selbst noch etwas zu erledigen haben. Good Luck." Sagte Sonja und sprang über den kleinen Zaun und verschwand ins Scheunen Innere. Leon sah Red fragend an. "Tut mir Leid Sweetheart, aber wir können dich wirklich nicht weiter begleiten. Ich hoffe du findest die kleine, damit ihr schnell von hier verschwinden könnt." Schnell folgte sie Blue und gemeinsam verschwanden sie bevor Leon ihnen Folgen konnte.

Von ihrer Ursprünglichen Position aus sahen beide mit ihren Ferngläsern zu Leon der sie scheinbar auf der Farm suchte. "Meinst du dass wir ihn einfach alleine lassen können?" fragte Red. "Natürlich. Die US-Regierung hätte ihn niemals alleine hier her geschickt um die Präsidenten Tochter zu suchen wenn er nichts auf dem Kasten hätte." Red nickte. "Hast Recht. Wären ja schön blöd einen Agenten zu schicken der nichts drauf hat, aber trotzdem... Ich finde, wir hätten ihn begleiten sollen." Blue schnaubte leise. "Ja um dann unsere Mission zu Gefährden. Nein, danke. Außer ihm weiß niemand dass wir hier sind und so soll das auch bleiben. Klar?" Red nickte und sah wie Leon in Richtung Häuserruine davon Eilte. Ein Poltern erschütterte die Erde, doch verging es nach ein paar Minuten wieder. "Was war das?" Blue zuckte mit den Schultern. "Was weiß ich. Vielleicht ein kleiner Erdrutsch. Würd mich nicht wundern in dieser Gegend."

Sie hockten nun seit Geschlagenen 30 Minuten und von Leon war immer noch nichts zu sehen. "Meinst du wir sollten nicht doch mal nachschauen?" fragte Red erneut. "Red. Der kleine schafft das schon außerdem..." Sie verstummte und drückte Red weiter hinunter. "Au was soll..." Blue drückte ihr die Hand auf den Mund und deutete hinunter zur Farm. "Da... Da ist er. Mendez!" Bitores Mendez betrat gefolgt von 2 Kuttenträgern die Farm und ging zielstrebig Richtung Häuserruine. "Scheiße. Wenn er Leon erwischt ist der kleine Hack." Blue nickte und wartete noch kurz bis Mendez durch das Tor verschwunden war. "Komm wir folgen ihnen." Red nickte und raffte sich auf. Schnell waren sie zwischen den Bäumen und Sträuchern hindurch und konnten weiter vorne Mendez den Weg zur Häuserruine Laufen sehen. Blue Stoppte und ging in die Hocke gefolgt von Red. "Er scheint zu Wissen, das Leon dort ist." Flüsterte sie. "Ja aber wieso?" fragte Red ebenfalls Flüsternd. "Ich schätze, dass das Frühzeitige Klingeln der Glocke Mendez stutzig gemacht hat und er die Ganados gefragt hat ob was Vorgefallen sei." Red nickte verstehend. "Und was machen wir?" Blue grübelte und beobachtete Mendez. "Ich würd sagen, das einer hier Stellung bezieht und wartet, während der andere Mendez und den Kutteneheinis folgt und schaut was passiert." Red nickte. "Gut ich beziehe hier Stellung. Du bist schneller und Leiser dabei." Blue nickte ebenfalls und ging los. "Wir bleiben über Headset in Verbindung." Sagte sie noch schnell und schlich weiter zur Häuserruine. Der Weg zur Häuserruine führte auf dem Weg durch einen Tunnel, was Blue nutzte um schneller als Mendez

dort zu sein und einen Geeigneten Standpunkt zu finden. Denn sie auch schnell fand. Sie duckte sich hinter einpaar Büschen die zwischen zwei Bäumen standen und hatte einen Prächtigen Blick über den Weg und einem Teil des Hausinnern. Sie erspähte Leon wie er an den Fenstern vorbei ging und mit erhobener Waffe einen Wandschrank öffnete. Heraus fiel ein Mann. Spanier so wie es aussah. Er zog ihm das Klebeband vom Mund und unterhielt sich mit ihm. Ihr Blick schweifte zum Platz und konnte grad noch erkennen wie Mendez hinein ging. >Shit.< Sie konnte nichts mehr tun, außer zu Hoffen, das er Leon nicht Töten würde. "Was ist? Hast du Leon gefunden?" kam es von Red. "Ja, aber Mendez ist schon zu nahe als das ich ihn Warnen könnte." Sie konnte ein zischendes Einatmen von Red hören. "Ich komm zu dir und...", "Nein. Du bleibst wo du bist und hältst die Stellung klar!?" Widerwillig bestätigte Red und Sonja verfolgte das geschehen im inneren des Hauses.

Mendez stand vor Leon und diesem Spanier und sagte etwas, dann stürmte Leon auf ihn zu und wollte ihn treten, was Mendez mit einer schnellen Bewegung seiner Hand verhinderte und ihn dann mit einer fließenden Bewegung zurück und gegen den Spanier schleuderte. Der Wandschrank zerbarst in seine Einzelteile und beide blieben Reglos liegen. "Red, Mendez hat ihn Ausgeknockt. Wenn sie bei dir vorbei kommen hefte dich an ihre Versen.", "Verstanden." Sie sah wie die Kuttenträger sich Leon und den Spanier schnappten und weg trugen. Sie kroch etwas zurück und weiter in Deckung um nicht doch noch gesehen zu werden.

Mendez verließ das Gebäude und ging zurück Richtung Farm. Nur einmal ließ er sein Blick durch die Gegendschweiften, aber zum Glück war Blue gut Versteckt. Er ging weiter und wurde von den Kuttenträgern begleitet. Als er außer Reichweite war Verließ sie ihren Posten und machte sich schnellst möglich zu Red zurück, die sich an Mendez Versen geheftet hatte.

So das war der erste Teil. Ich weiß nicht sehr lang, aber dafür gibt es auch schön viele Kapitel zum Lesen. Ich Hoffe es hat euch einigermaßen Gefallen und ihr hinterlasst ein paar Kommiss für mich würd mich freuen ^^

Eine Ausführliche Charakterbeschreibung gibt es Natürlich auch noch, sobald ich von allen Charakteren Bilder hab XD Könnt euch also schon mal freuen. Also ihr könnt gespannt sein was noch alles Passiert. Was ist mit Leon? Wer genau ist Mendez? Wer ist der Spanier? Und was haben Blue und Red dort zu Erledigen? Das alles erfahrt ihr wenn ihr weiter lest.

Also bis zum nächsten abschnitt.

Eure

Blue

Kapitel 2: 1-2: Ein Mysteriöser Spanier und ein noch seltsamerer Dorfvorsteher

Hier ist schon das zweite Kapitel zum Abschnitt 1-2! Doch vorher noch eine kurze Erläuterung zum Absatz in dieser FF. Ich mache so wenige Absätze, da mit jedem neuen Absatz eine andere Personenperspektive beginnt. Doch ich werde dafür sorgen, dass es besser zu lesen sein wird, als immer mal wieder ne neue Reihe Anfangen. Ich Hoffe dass es dann einigermaßen besser zu lesen ist. Ich freu mich wie immer über Kommis und über Verbesserungsvorschläge. Und nun viel Spaß beim Lesen.

Blue ^^

Kapitel 2: Ein Mysteriöser Spanier und ein noch seltsamerer Dorfvorsteher

Red war der kleinen Truppe bis ins Tal gefolgt und musste mit schrecken ansehen, wie Leon irgendetwas in den Nacken Gespritzt wurde. Er und dieser komische Spanier saßen nun aneinander gekettet und bewusstlos in einer Hütte. Blue war noch nicht wieder zu ihr gestoßen, was wohl daran lag, dass der Weg schwer begehbar war. Sie selbst musste vorsichtig sein um nicht doch noch von Mendez und diesen Ganados entdeckt zu werden. Das Tal war gut bewacht und bot nur schwer eine Flucht oder Versteck Möglichkeit.

Sie war einen kurzen Blick ins inner, wo sich die beiden langsam begannen zu regen. Sie wollte sich grad bemerkbar machen, als sie das Gespräch der beiden mit anhörte. Sie erfuhr, dass dieser Spanier Polizist gewesen sei und Leon ebenfalls. Sein erster Einsatztag sollte in Raccoon City sein, zu der Zeit war dort aber bereits die Virus Plage ausgebrochen und hatte alle Einwohner Infiziert gehabt.

>Ach genug jetzt. Ich sollte mich beeilen, bevor...< Sie brach den Gedanken ab und lauschte. War da nicht eben ein schleifendes Geräusch? Sie krauchte über den Steinigen Boden weiter vor um den Eingang des Gebäudes besser sehen zu können. Ein Ganado mit einer Axt bewaffnet kam auf das Gebäude zu. Schnell kroch sie zurück und spähte hinunter zum Fenster. Ein kleines Steinchen und ein guter Wurf schon bekam Leon ihn an den Kopf. "Autsch!" hörte sie ihn. "Leon!" flüsterte sie so laut es ihr möglich war. Er sah sich um. "Hier drüben. Fenster!" sagte sie und er sah in ihre Richtung. "Wo?", "Shhht. Sei ruhig sonst bemerken die mich. Passt auf da kommt einer und will euch Spalten."

Er wand seinen Blick scheinbar zur Tür. "Was?!" hörte sie den Spanier. "Hör mal Lady. Wenn das ein Scherz ist, dann find ich ihn nicht lustig." Red verdrehte die Augen und hörte dann wie der Ganado mit der Axt den Raum betrat. "Wow, ganz ruhig. Komm darüber können wir doch reden." Sagte der Spanier. Sie versuchten sich so gut es ging auf zu rappeln, doch es klappte nicht. "Tu was Polizist!" meinte der Spanier. "Nach dir."

Jetzt konnte Red auch den Ganado sehen, er holte mit der Axt aus und schlug zu. Im selben Augenblick Hechteten die beiden auseinander und die Axt trennte ihre Fesseln. Schnell kam der Ganado auf Leon zu um ihn zu erschlagen doch bevor das geschah trat er ihm mit dem Fuß in den Magen und schleuderte ihn über sich hinweg. Der Ganado kam mit dem Kopf auf dem Boden auf und brach sich das Genick. Red Atmete erleichtert aus.

Sie kletterte von ihrem momentanen Punkt hinunter und wollte ins Gebäude zu Leon, als sie den Spanier von dannen Eilen sah. "Komischer Typ!" Sie betrat das Gebäude und rannte geradewegs in Leon. Bevor sie jedoch zu Boden stürzte fing Leon sie auf und zog sie zurück auf die Beine. "Danke für die Warnung, Red!" Sie grinste. "Wo ist den eigentlich Blue?" Sie zuckte mit den Achseln. "Das frag ich mich auch schon. Wir hatten uns Getrennt und waren dir Gefolgt, als wir den Dorfvorsteher in deine Richtung laufen sahen. Sie wollte dich warnen, doch es war schon zu spät. Alles in Ordnung bei dir?"

Leon nickte und gemeinsam verließen sie das Gebäude wieder. Doch anstatt sich zum Tal auf zu machen bog Leon um das Haus herum und ging die Schmale Gasse entlang. "Da ist ne Sackgasse." Sagte Red, doch Leon ging weiter. "Da ist ein Typ der meinte das er was für mich hätte." Verwirrt sah Red ihn an. "huh?" Neugierig geworden folgte sie ihm.

Und tatsächlich da stand ein Mann in einem Ledernden Kapuzenmantel gehüllt und einem Tuch vor Mund und Nase. Er lachte leise und die beiden traten auf ihn zu. "Ah, Hallo Fremder. Ich hätte da was, was euch interessieren dürfte." Damit öffnete er eine Seite seines Mantels und gab die Sicht auf verschiedene Arten von Waffen frei. Sogar Tunen konnte man seine Waffen bei ihm. Reds Augen begannen zu Leuchten. Doch als sie die Preise sah, verging das Leuchten wieder.

Ein Kichern ertönte von oberhalb und alle drei Wandten sich der Stimme zu. Red knurrte leicht. Ja klar, das Schlimmste war vorbei und schon taucht sie auf.

Sonja saß oberhalb des Komischen Typens der scheinbar ein Händler war und musste einfach Kichern. Reds Augen Strahlten und von einem Moment auf den anderen verblasste das Strahlen. >Hast wohl die Preise gesehen was süße?< die drei wandten sich ihr zu und sie musste noch mehr kichern. "Na Toll. Jetzt tauchst du auf." Zeterte Red und Blue grinste. Sie sprang den kleinen Vorsprung hinunter und landete zu ihren Füßen.

"Sorry Schatz, aber ich wurde ein wenig aufgehalten. Da wollten mich ein paar doch näher Kennen lernen." Sie grinste noch breiter und besah sich dann das Arsenal des Händlers und dann die Preise. Innerlich seufzte sie. >Sind wirklich Teuer.< Plötzlich hatte sie eine Idee. Sie kam lasziv auf den Händler zu und schmiegte sich leicht an ihn. "Sag mal Honey, du würdest einer Netten Jungen Dame wie mir doch sicher nen Rabatt geben oder?" dabei zog sie mit ihrem Finger ein paar Kreise auf seiner Brust. "Tut mir Leid Fremde, aber das geht leider nicht."

Blue zog einen Schmollmund. "Fies!" Red und Leon mussten grinsen. "Nicht jeder geht auf deine Flirt versuche ein." Gab Red von sich und verursachte nur noch mehr das sie einen Schmollmund zog. "Ich sag ja Fies." Sie tätigten mit den paar Peseten die sie gesammelt hatten ein paar kleine Geschäfte und machten sich dann auf den Weg zum Tal. "Das Tal ist ziemlich gut besetzt. Ein paar Ganados mit Dynamit und andere wiederum mit Sichel, Beil und anderen Bauernhof Geräten." Erläuterte sie und beide nickten. "Der einzige Weg zurück ist durch das Klärwerk und der ist verschlossen."

Red seufzte. "Und was ist mit dem Weg den du gekommen bist?" fragte Leon, doch Blue schüttelte nur den Kopf. "Nicht passierbar. Ein paar Felsbrocken haben mir vorhin auch noch den Weg erschwert. Nun ist der Weg verschüttet. Also bleibt selbst uns nur noch der Weg durchs Tal." Leon nickte. "Was ist mit der Verschlossenen Tür zum Klärwerk?" fragte er weiter. "Das Schloss besteht aus einem Besonderen Kombinationsschloss. Meine Dietriche kann ich da nicht benutzen. Aber die Hälften des Schlüssels wurden separat im Tal versteckt. Ich kenne aber die Verstecke."

"Na wenigstens etwas. Wo sind sie?" fragte Red und Blue zog ihr Fernglas, was sowohl Leon als auch Red ihr nach machten. Auf einem kleinen Felsen waren sie gut versteckt hatten aber einen guten Blick aufs Tal. "Das eine Teil ist in dem Fass auf dem Dach des kleinen Hauses dort und das andere ist dort oben unter dem Dach bei dem Ganado mit dem Dynamit." Erklärte sie. "Was ist, wenn wir die Ganados von hier aus abschießen und dann die Hälften holen?" fragte Red, doch Blue schüttelte den Kopf. "Zu Riskant. Wir sitzen auf einem Haufen und können uns so nicht koordinieren. Was wir aber machen könnten ist, dass einer von hier aus den anderen Beiden Rückendeckung gibt, während diese die beiden Hälften holen." Beide nickten und schon schoben sie sich zurück und hockten sich auf den Boden. "Also wer bleibt hier oben und gibt Rückendeckung?" fragte Leon. "Ich würd sagen dass ich hier oben bleibe, Blue ist schneller im Laufen als ich..." Doch Blue schüttelte den Kopf. "Grad deswegen sollte ich hier oben bleiben. Der Scharfschütze muss sich nach dem die Beiden Hälften besorgt wurden durch die Ganados zum Tor kämpfen und da ist Schnelligkeit von Vorteil." Beide nickten und schon bezog Blue ihre Position.

"Red du holst am besten das vom Dach und Leon das unter dem Dach auf dem Felsen." Beide nickten und schon ging es los. Sie nahm zuerst die Ganados mit dem Dynamit aufs Korn und feuerte sie ab um zu verhindern, dass einer der Beiden in den Explosionsradius des Dynamits lief. Erst dann begann sie die Reihen der heranstürmenden Ganados zu lichten. So schnell sie konnte wechselte sie zwischen Leon und Red hin und her und erledigte die Ganados die den beiden zu nahe kamen. Leon saß in der Falle. Er hockte auf dem Dach und sorgte dafür, dass die Ganados nicht die über die Leiter zu ihm hinauf konnten, doch auch Red kam in arge Bedrängnis. >Shit was jetzt?< Sie feuerte immer wieder auf einen der Ganados die zu nahe kamen bis sie Reds Stimme über das Headset hörte. "Hilf Leon. Ich komm schon klar. Hier ist ein Fluchtweg den ich nehmen kann. Kommt zum Tor." Blue bestätigte und schoss nun gezielt auf die Ganados die an der Hütte waren und Leon ans Leder wollten.

Als soweit die Reihen gelichtet waren und der Weg zum Tor frei war verließ Blue ihre Position und stürmte Richtung Tor. Leon war bereits dort und feuerte auf die Ganados die ihm zu nahe kamen. Blue hingegen bekam es mit regelrechten Massen zu tun. >Wo kommen die alle so plötzlich her? Die vermehren sich wie die Karnickel.< Sie trat nach einem der Ganados und sprintete an dem nächsten vorbei.

Sie stand bereits auf der Langen Brücke die zu Leon führte, als einer der Ganados sie erwischte und seine Sichel über ihre Schulter schnitt. Scharf zog sie die Luft ein und wand sich ihm zu. Dieser ging in Angriffsstellung. Sie besah sich ihr Schwarzes Shirt und die Weste. "Das waren meine Lieblingsklamotten." Sagte sie knurrend und trat dem Ganado dahin wo's weh tat und es hatte auch den erwünschten Effekt, denn der Ganado sackte in sich zusammen.

Schnell hatte sie sich um gedreht und lief zu Leon. "Komm schon Red!" reif sie und schon sprang diese den kleinen Vorsprung hinunter zu ihnen. Leon warf ihr seine Hälfte zu und so konnte Red das Tor öffnen während er und Blue die Ganados in Schach hielten. Ihre Schulter schmerzte da sie die Waffe im Anschlag halten musste und ihre Muskeln sich anspannten. "Ich hab's los." Synchron drehten sich Leon und Blue und rannten auf das Klärwerk zu. Sie huschten hindurch und noch im Huschen schnappte sich Sonja den Schlüssel und verschwand. Hinter ihnen viel das Tor ins Schloss und blieb verschlossen.

Leon hastete durch das Tor und sah wie Blue den Schlüssel aus dem Schloss schnappte und das Tor ins Schloss viel. Sie hielt es grinsend in ihrer Hand. "Jetzt sollen sie uns

mal Verfolgen." Er grinste und trat dann auf sie zu. "Zeig mal deine Schulter.", "Ach halb so wild. Nur ein Kratzer." Versuchte die das ganze abzutun, doch Leon bleib hartnäckig. "Auch wenn es nur ein Kratzer ist, versorgt muss er trotzdem werden. Nicht das er sich Entzündet." Sie seufzte und beugte sich leicht vor um Leon einen Blick auf die Wunde werfen zu lassen.

"Hast Glückgehabt. Der Schnitt ist nicht Tief und es Blutet auch nicht. Ich werd was von dem Erste-Hilfe Spray drauf machen. Könnte jetzt etwas Brennen." Blue nickte und biss die Zähne zusammen. Nach dem auch das vollendet war gingen sie weiter Richtung Klärwerk. Dort angekommen suchten sie erstmal alles nach nützlichen dingen ab. Was sich als gar nicht mal so schlecht erwies. Munition für die 9-mm und noch mehr Munition für Blues Scharfschützengewehr.

Sie gingen weiter und trafen Probt auf einen Ganado. *Ahí está!* [Hier ist er!] Blue grinste. "Die mögen dich scheinbar nicht!", "Ach wie kommst du den darauf, das die mich nicht mögen?" Nun grinste Red. "Weil die nur dich gemeint haben. Ich zitiere: Hier ist er!" dabei betonte sie das er besonders. Leon Seufzte. "Immer ich." Bevor der Ganado auf sie zu stürmen konnte sprang Blue vor und schnitt ihm die Kehle durch. "Ruhe in Frieden." Sagte sie und bekreuzigte ihn. "Gehst du jetzt unter die Nonnen?" kam es neckend von Red. "Nö. Aber irgendwie können sie einem Leid tun. Sie tun nur das was ihnen Mendez befiehlt. Sie haben keiner leih Eigenhandeln."

Red nickte. "Scheinbar wisst ihr wirklich mehr als ich." Blue schüttelte den Kopf. "Wir wissen auch nur soviel wie wir beobachtet haben. Irgendwie steuert Mendez diese Leute. Zumindest scheint es so als würde Mendez sie Steuern. Aber wie er das macht wissen wir nicht." Leon nickte. "Das werden wir hoffentlich auch noch herausfinden." Sie schritten weiter und sammelten alles ein was sie gebrauchen konnten. Sie kamen an einer Sackgasse an. Durch ein Fenster konnten sie zwei Ganados sehen.

"Sind sie bewaffnet?" fragte Red. "Scheinbar." Meinte Blue. "Und wie kommen wir an den Typen vorbei?" fragte sie zurück. "Lebendiges Fleisch!" grinste Blue. "Hey sind wir hier unter Kannibalen? Aber gute Idee der Lockvogel-Trick. Wer ist der Lockvogel?" Leon und Blue grinnten sie an. "Moment!" empörte sich Red und wich zwei Schritte zurück. "Ach komm schon Red. Du musst sie irgendwie auf dich lenken." Red grinste Ironisch. "Soll ich mich etwa in nen Fummel schmeißen und Hula Tanzen?" (König der Löwen lässt grüßen XD)

Nein Hula musste sie nicht tanzen, dafür aber dafür durchs Fenster Hechten und hinter den erstbesten Kohnwagen. Schon im nächsten Augenblick flog ihr eine Dynamitstange um die Ohren. "Ahhhh. Macht was schnell!" schrie sie und schon nahmen Leon und Blue einen der Ganados aufs Korn der grad eine Lunte an zündete. Sie schossen und trafen. Der Ganado ging zu Boden und das Dynamit ging hoch und riss beide mit sich.

Red sah beide Mürrisch an. "Danke auch. Das nächste Mal bist du der Lockvogel Blue." Blue verdrehte die Augen. "Jaja. Is ja gut." Sie ging an Red vorbei und sammelte mal hier mal da ein paar Dinge ein. "Memme." Flüsterte sie und schon hatte sie ne Kopfnuss hängen. "Ich bin keine Memme. Ich mag's nur nicht, wenn mir Dynamit um die Ohren fliegt." Blue rieb sich die schmerzende Stelle. Gemeinsam durchsuchten sie die kleine Verbrennungsanlage und gingen dann weiter.

"Wie weit sind wir vom Dorf entfernt?" fragte Leon und Blue blieb stehen. "Nicht weit. Hinter dem Klärwerk geht es zu Mendez Haus und dahinter der Weg führt direkt wieder ins Dorf." Leon nickte. "Dort war eine Tür die verschlossen war. Vielleicht kannst du die mit dem Dietrich öffnen." Blue nickte und sie stiegen eine Treppe hinab

um zum eigentlichen Teil der Kläranlage zu kommen. Dort kamen ihnen noch ein zwei Ganados entgegen, die aber schnell beseitigt wurden.

Sie gingen auf die Leiter zu, die sie ans Tageslicht bringen sollte, als Sonja stehen blieb. "Was hast du?" fragte Leon und bekam kurz darauf die Antwort. Blues Magen knurrte. "Hunger. Hab seid geschlagenen 4 Stunden nix mehr gegessen. Und da war es auch nur ne Halbe Ration." Red seufzte. "Und was bitte schön willst du hier essen?" Blues blick wanderte hinunter zum Klärbecken. "Fisch!" Die beiden traten an die Absperrung und konnten in dem Wasser Fische erkennen. "Na dann. Guten Hunger." Meinte Red und Blue nickte. Sie zielte und schoss. Sie erwischte zwei und kletterte dann hinunter. "Jetzt einen Grill das wär's." kam es von ihr und sah sich dabei um. "Aber Hola was haben wir den da?"

Fragend sahen die beiden sie an und als Blue das in der Hand hatte was sie gefunden hatte grinsten beide. "Das dürfte uns um ein paar Peseten Reicher machen. Lasst uns die Fische doch mal eben in dem Verbrennungsofen grillen und uns den Magen voll schlagen." Schlug sie vor und beide waren damit einverstanden. Schnell waren sie zurückgegangen und rösteten die Fisch um sich danach erstmal satt zu essen. "Ist zwar nicht wie bei Mama, aber man will ja nicht kleinlich sein." Red nickte zustimmend. Hauptsache was im Magen.

Ihr Weg führte sie hinauf auf einen kleinen Weg. Ein kleiner Verschlag in dem sie eine Teuer aussehende Taschenuhr fanden und ein paar andere Nützliche Dinge. Ein paar Raben flogen von dannen, als sie weiter gingen. Red ging voran wurde aber schnell zurückgezogen. "Aua. Hey!" beschwerte sie sich, doch als Blue auf den Boden deutete, sah sie warum sie das getan hatte. "Bärenfallen!" keuchte sie. Hätte Leon sie nicht aufgehalten wäre sie voll rein getreten. "Gut, dann müssen wir Vorsichtig an ihnen vorbei." Meinte sie doch Blue schüttelte den Kopf. "Sprengfalle!" Damit zeigte sie auf die beiden Bäume und die angebrachten Sprengfallen.

"Wir riskieren die Detonation, wenn wir sie so lassen." Meinte sie und Leon nickte. "Was machen wir dann?" Sie besprachen sich kurz und gingen dann zurück zum einstieg. Blue nahm ihr Scharfschützengewehr und schoss. BUMM! Das war eine Sprengfalle! Sie gingen weiter und kamen an einem Zweistöckigen Haus an. "Das ist dann wohl Mendez Wohnsitz." Red nickte. "Ja, aber wenn ich hier wohnen würde, würd ich mich erhängen. Buuhaa. Was für'n Schauer Gemäuer." Sie schüttelte sich und so stiegen sie die Treppe hinauf.

Sie traten vor eine Tür, die wieder eine Besondere Schließvorrichtung hatte. Blue seufzte. "Bin ich im Falschen Film? Verrückte Dorfbewohner, seltsame Dorfvorsteher und Mysteriöse Spanier. Was kommt noch? Ein Troll?" Red verpasste ihr wieder eine Kopfnuss. "Sag so was nicht so laut." Sie rieb sich wieder die Schmerzende Stelle und besah sich dann das Schloss. "Sieht aus, als müsste man die Kristalle drehen." Leon nickte. "Wie wär's jeder dreht einmal." Blue grinste. "Russisches Roulett. Wär Pech hat wird erschossen!" witzelte sie. "Haha. Sehr witzig Blue." Sie seufzte und trat vor. "Gut, dann dreh ich eben zu erst." Sie berührte die Kugel und drehte sie nach oben bis dasselbe seltsame Gebilde erschien. Leon drehte als nächstes und zwar nach links wieder bis das Gebilde erschien. Wie auch zuvor ertönte ein Knacken und es schien als wäre ein Teil des Schlosses aufgegangen. Red trat vor und überlegte kurz, dann griff sie nach dem Kristall und drehte ihn zurück. KLACK! Die Tür war offen.

Vorsichtig betraten sie sich gegenseitig Sichernd das Haus. "Sicher!" sagte Blue und sie entspannten sich. "Sieht aus wie Mendez Schlafzimmer. Buäh. Darauf hätte ich verzichten können." Red nickte zustimmend. "Stellen wir's auf den Kopf." Kam es von

Leon und die beiden grinsten. "Hey schaut mal ich hab was." Kam es von Blue und hob ein Stück Papier auf. "Was steht da?" fragte Red und Blue begann zu Lesen. "Wie von Lord Saddler verlangt, befindet sich der Amerikaner lebend in meiner Gewalt. Ich weiß nichts über seine Beweggründe. Ich glaube, ich würde die Beiden nicht zusammen einsperren. Luis würde sicher keinem Fremden trauen, aber wenn sie doch zusammenarbeiten sollten, würde die Lage verzwickter.

Wenn eine dritte Partei involviert ist, wird sie sich eine solche Chance nicht entgehen lassen. Vielleicht ist es eine List von Lord Saddler: Wir sollen verletzbar wirken, damit sich die Anderen sicher fühlen. Falls allerdings schon ein Eindringling unter uns ist, sind unsere Pläne hin. Der Lord nimmt das Risiko in Kauf, wenn er dadurch die Verschwörung zerschlägt. Die Entscheidung liegt bei ihm. Wir müssen ihm Vertrauen." Las Blue vor und legte das Blatt nieder. "Wer ist den dieser Lord Saddler?" fragte sie intelligent, als würde ihnen die Inneneinrichtung des Zimmers eine Antwort darauf geben. "Keine Ahnung, aber vielleicht ist er ja der Drahtzieher des ganzen." Meinte Red. "Ja scheint so. Ich hab vorhin ebenfalls eine Notiz entdeckt. Hier." Leon Reichte den Beiden die Notiz und Blue las erneut vor.

"Vor kurzem hieß es, ein Mitglied der US-Regierung sei hier im Dorf, um Nachforschungen anzustellen. Sorge dafür, dass er unseren ‚Gast‘ nicht kontaktiert. Falls ihr es nicht wisst: Unser ‚Gast‘ ist in einem Haus hinter dem Bauernhof. Sobald wir so weit sind, bringen wir ihn an einen Ort im Tal. Dort bleibt er bis auf Weiteres. Passt bis dahin auf, dass der Ami nicht in seine Nähe kommt. Wir wissen nicht, wie die US-Regierung von unserem Dorf erfahren hat. Aber wir finden es heraus. Ich glaube jedoch, dass sein Eindringen zum jetzigen Zeitpunkt kein Zufall ist. Sicher ist noch jemand anderes als die US-Regierung in die Sache verwickelt. Männer, bleibt wachsam! Bürgermeister Bitores Mendez."

"Die wusste von mir und scheinbar wollten sie nicht, dass ich Kontakt zu diesem Spanier Luis aufnehme. Und scheinbar wissen sie auch das ihr hier seid." Meinte Leon und die beiden Nickten. "Seltsam ist nur, dass sie uns nie wirklich Gesucht haben." Meinte Red und sah sich erneut in dem Zimmer um. Blue steckte beide Notizen ein und sah sich ebenfalls um. Ein wenig Munition, 1000 Peseten und was alle drei Grinsen ließ ein Schlüssel in derselben Form wie das Zeichen an Mendez Tür und an der Tür im Dorf. "Also, nächstes Ziel, Dorf!" kam es von Leon und schon eilten sie zur zweiten Tür im Haus.

Sie öffneten sie und traten leiser heraus. Von Unten waren Stimmen zu hören. "Verstehst du was sie sagen?" wollte Leon wissen doch Blue schüttelte den Kopf. "Zu unverständlich und..." Blitzschnell drehten sie sich um doch bevor sie etwas tun konnten wurden Red und Blue gegen die Wandgeschleudert und Leon am Hals gepackt und in die Höhe gezogen. Leon strampelte hilflos in der Luft, Red lag halb besinnungslos an der Wand und Blue? Die Rappelte sich auf und sprang Mendez an den Arm. "Lass Los du Riesiger..." Sie zog und Zerrte, trat und kratzte, doch es half nichts. Ihr Blick wanderte zu Leon, der langsam keine Luft mehr bekam, doch was sie am meisten Schockierte ist, dass er Rote Augen hatte, wie die Ganados.

Mendez ließ ihn los und sofort röchelte Leon und versuchte wieder Luft in seine Lungen zu bekommen. Blue hang noch immer an Mendez Arm und zog die Waffe. "Was habt ihr Bastarde mit ihm Gemacht." Bevor sie reagieren konnte schleuderte er sie zurück. Mit einem gekonnten Salto rückwärts kam sie jedoch auf den Füßen auf. Ihr Waffe entglitt ihr und schlidderte zu Red hinüber. "Du scheinst vom Selben Blute zu sein wie wir. Dennoch bist du ein Eindringling. Wenn du uns in die Quere kommst wirst du die Konsequenzen Tragen." Sagte Mendez mit dunkler Stimme und schritt

zurück ins Zimmer.

Doch zuvor hastete Blue über Leon hinweg auf Mendez zu um ihn Auszuschalten. Was ein Fehler war. Mit einer Fließenden Bewegung schlug er Blue, die mit Voller Wucht gegen das Fenster knallte und hinaus stürzte. "NEEEEEEEIN!" schrie Red und stürzte zum Fenster. Mendez verschwand ins Schlafzimmer. Leon rappelte sich langsam auf und rieb sich den Schmerzenden Hals. "Was?! - ,Vom Selben Blut?" fragte er mehr sich als alles andere und trat dann auf Red zu. "Sie... Sie ist einfach..." Sachte legte er ihr eine Hand auf die Schulter. "Dafür bezahlt er." Sie nickte und beide Standen auf.

Geschwind schlug Leon die Tür zum Schlafzimmer auf und trat mit erhobener Waffe ins Zimmer. Red folgte ihm, zu spät bemerkten sie wie Mendez sich von der Seite her näherte und Leon zu Boden Schlug. Red wurde zurück in den Gang befördert, wo sie sich die Schmerzende Seite hielt. Mendez kam auf ihm zu und bevor er sich aufrichten konnte stellte Mendez einen Fuß auf seinen Brustkorb. Verzweifelt versuchte Leon sich zu befreien, vergeblich!

Doch bevor Mendez seinen Brustkorb zerquetschen konnte wurde durch das Fenster hindurch auf Mendez geschossen. Dieser drehte sich um und sah wie Leon eine in ein Rotes Kleid gekleidete Frau. Sie steckte ihre Waffe weg und Mendez stürmte auf sie zu und hinaus durchs Fenster. Die Frau jedoch war bereits verschwunden. Langsam kam Leon wieder auf die Beine, nahm seine Waffe und ging zu Red hinüber. "Hey alles klar?" fragte er und sie nickte gequält. "Ja es geht schon irgendwie." Meinte sie und stand mit Leons Hilfe auf. "Blue, verdammt!" sagte sie, doch nicht mal ein Signal vom Peilsender in ihren Ohrringen bekam sie. "Komm wir müssen weiter. Allein schon um Mendez für Blues Tod büssen zu lassen." Red nickte und so gingen sie weiter.

So das war auch schon Kapitel 2. Ich hoffe es hat euch gefallen und dieses Mal konnte man es besser lesen. Für alle die das Spiel gespielt haben oder es noch tun: Ich weiß der Auftritt von der Frau im Roten Kleid ist erst am Anfang des Kapitel 1-3 aber es passte hier grad so gut zum Ende, also von daher, verzeiht es mit bitte. Ich bemühe mich schnell weiter zu Schreiben und freu mich natürlich auf eure Kommis.

By
Eure Blue